



Zl. 41-IT-ORG-19.87/08 Wm/Krm

Wien, 2. April 2008

**Fachverband der privaten Krankenanstalten
und Kurbetriebe**

Wirtschaftskammer Österreich
z.H. KR Mag. Julian M. Hadschieff
Wiedner Hauptstraße 63
Postfach 340
1040 Wien

Betr.: e-card System „Release R08a“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen aus der ÄK Präsentation vom 30. Jänner 2008 bekannt ist, erfolgt Ende April 2008 die Umstellung auf das **neue Release R08a**. Im Folgenden wollen wir Sie über die Auslieferung und die damit verbundenen Auswirkungen auf Arztsoftwareprodukte informieren. Zusätzlich sollen Sie einen Überblick über die wesentlichen, mit dem Release in Verbindung stehenden Neuerungen bekommen.

1. Umstellungszeitpunkt

Das e-card System wird am **Samstag, 26. April 2008, ab 14:00 Uhr** serverseitig auf das neue Release umgestellt und steht daher erst wieder ab dem **28. April – 00:00 Uhr** – zur Verfügung. In diesem Zeitraum ist das Erfassen von Konsultationen ausschließlich im Offline-Modus möglich. Der österreichweite, clientseitige Rollout auf die GINA-Box erfolgt in der Nacht vom **28. auf den 29. April 2008**. Bitte beachten Sie, dass parallel mit dem Rollout die alte Arztsoftware-Schnittstelle **V5.0 abgelöst** und nur mehr

- die neue Schnittstellenversion 7.0 und
- die kompatible Schnittstellenversion 6.0 unterstützt wird.

Das bedeutet, dass Vertragspartner, deren Arztsoftware nicht bis spätestens **29. April** auf die neuen Schnittstellenversionen umgestellt ist, **keine Verbindung aus der Arztsoftware zum e-card System mehr aufbauen können!** Die e-card Anwendungen sind für den Vertragspartner in diesem Fall weiterhin über den Web-

Um Probleme in Bezug auf den Schnittstellenwechsel zu vermeiden, ersuchen wir Sie mit den Softwareherstellern zu klären, ob die verwendete Arztsoftware die Schnittstellenversion 6.0 (oder höher) unterstützt. Falls nicht, muss ein Softwareupdate zeitgerecht vor dem Releasetermin eingespielt werden!
Derzeit nutzen österreichweit **rund 4.000 Vertragspartner** die alte Schnittstellenversion 5.0 und sind daher von der kommenden Umstellung direkt betroffen.

2. Wichtige Neuerungen mit dem Release R08a

- **Pilotierung elektronische Über-/Zu-/Einweisung (UZE)**

Die Pilotierung, die in den Bezirken Reutte und Gmunden stattfindet, hat die Aufgabe den Über-/Zu-/Einweisungsprozess elektronisch abzubilden und die Über-/Zu-/Einweisungsinformationen elektronisch über das e-card System zu übertragen. Teilnehmen können an diesen Piloten alle niedergelassenen VertragsärztInnen der österreichischen Sozialversicherung und die öffentlichen Krankenanstalten in diesen beiden Bezirken.

Die Funktionalität und Praktikabilität soll erprobt und an Hand des Feedbacks der Teilnehmer weiterentwickelt werden. Aufbauend auf den Ergebnissen dieser Pilotierung ist im Anschluss eine österreichweite Abstimmung geplant. Die bestehenden Abrechnungsbestimmungen bzw. -prozesse mit der österreichischen Sozialversicherung bleiben während des Piloten unverändert.

- **Pilotierung elektronische Arbeits(un)fähigkeitsmeldung (AUM)**

Der Prozess der Arbeits(un)fähigkeitsmeldung wird von der Papierform gelöst und elektronisch über die e-card Infrastruktur umgesetzt. Die eAUM wird dabei im Zuge eines Pilotbetriebes mit dem Release R08a ausgerollt. Die Pilotteilnehmer sind ausgewählte Vertragspartner der OÖGKK und der VAEB und deren Versicherte in Oberösterreich. Das Ziel des Piloten ist die Erprobung der Funktionalitäten des Basisprozesses, die für den weiteren Betrieb und für die Abstimmung des österreichweiten Rollout herangezogen werden.

- **Arzneimittel-Bewilligungs-Service (ABS)**

Bereitstellung gelesener Rückantworten

Die Funktion „Rückantwort suchen“ liefert Rückantworten im Status „gelesen“ nun bis zu 90 Tage in die Vergangenheit. Die Funktion „Statusliste anzeigen“ bleibt von dieser Änderung unberührt.

Bewilligungsvorrat

Der Menüeintrag „Langzeitbewilligung abfragen“ wurde in „Bewilligungsvorrat abfragen“ geändert. Mit „Bewilligungsvorrat abfragen“ können nun Langzeitverordnungen oder in Arztbriefen genannte Arzneyspezialitäten, zu denen eine Bewilligung vorliegt, abgefragt werden. Diese Änderung ergibt sich daraus, dass ab dem Release R08a auch Krankenanstalten in einem Pilotbetrieb die Möglichkeit haben, das Arzneimittelbewilligungsservice für Bewilligungsanfragen zu nutzen.

- **Schulungssystem**

Ab dem Release R08a wird die Schulungsfunktionalität vom Konsultationsservice getrennt angeboten. Die Schulungsapplikation ist somit in der Lage unabhängig von anderen Applikationen die Funktionen (Szenarien anzeigen, Szenarien auswählen, Szenarien zurücksetzen) zur Verfügung zu stellen. Zudem wurden zwei neue Schulungsszenarien zu den bisherigen hinzugefügt.

- **ProduktID an der Vertragspartnersoftware-Schnittstelle**

Vertragspartnersoftwarehersteller sind ab dem Release R08a verpflichtet, die ProduktID (Zertifizierungsnummer) und die Versionsnummer der Ordinationssoftware beim Dialogaufbau an der Vertragspartnersoftware-Schnittstelle (SS12) anzugeben. Werden diese nicht übermittelt, kann ab dem 29. April 2008 über die SS12 kein Dialog zum e-card System mehr aufgebaut werden.

3. Hinweise für den Rollout

- **Neue LANCCR Firmware - Karten bitte aus LANCCR entfernen!**

Bei gesteckter Karte funktioniert das Softwareupdate des Kartenlesers nicht! Sollte es zu Problemen nach dem Softwareupdate kommen, ersuchen wir die Vertragspartner sich bei der e-card Serviceline zu melden.

- **In der Nacht der Softwareverteilung bitte den Strom in der Ordination nicht abschalten!**

Anderenfalls startet das Softwareupdate der GINA erst am Morgen **nach** dem Rollout und kann dann möglicherweise den Ordinationsbetrieb beeinträchtigen, da während des Updates keine Konsultationen im e-card System erfasst werden können.

Nähere Informationen zum neuen Release R08a und den Schnittstellenversionen finden Sie in der Releaseinformation R08a bzw. unter www.chipkarte.at – Bereich „Partner“.

Wir ersuchen Sie um eine entsprechende Information Ihrer Mitglieder.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Hauptverband:



DI Volker Schörghofer